

Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig

Telefon: +49 (0)841 89 34200

E-Mail: juergen.pippig@audi.de

www.audi-motorsport.info

Daniel Schuster

Telefon: +49 (0)841 89 38009

E-Mail: daniel2.schuster@audi.de

Stimmen nach dem Qualifying in Zandvoort

Ingolstadt/Zandvoort, 25. August 2012 – Das gab es zuletzt 2009 in Oschersleben: Im Qualifying in Zandvoort belegten die Audi-Piloten die besten fünf Plätze. Die Stimmen nach dem Qualifying.

Dr. Wolfgang Ullrich (Audi-Motorsportchef): „Besser geht es wirklich nicht: Fünf Audi in den Top fünf, vier Fahrzeuge im Top-4-Qualifying – eine tolle Performance! Das knüpft an das Qualifying auf dem Nürburgring an. Dort hat sich bereits angedeutet, dass wir nach viel Arbeit mit sehr guten Autos in die zweite Saisonhälfte gegangen sind und sich alle Teams und Fahrer auf einem ähnlich guten und ausgeglichenen Niveau befinden. Ich hoffe, dass wir dieses starke Qualifying-Ergebnis in ein ähnlich gutes Rennergebnis umsetzen können.“

Timo Scheider (AUTO TEST Audi A5 DTM), Startplatz 1

„Es fällt eine große Last von mir ab. Die letzten Wochen waren schwer für mich und mein Umfeld. Wenn man sich hinterfragt, ob man vielleicht etwas falsch macht und versucht, mit seinem Team einfach alles umzusetzen, ist es sehr schwierig. Es geht manchmal in die richtige, manchmal auch in die falsche Richtung. Heute hat dank des Team-Spirits und dank der Menschen, die an mich geglaubt haben, einfach alles funktioniert. Die vierte Pole-Position in Zandvoort herauszufahren, tat sehr gut und war sehr wichtig.“

Mike Rockenfeller (Schaeffler Audi A5 DTM), Startplatz 2

„Das war ein starkes Qualifying für unser Team mit Startplatz zwei. Für Audi ist es toll, so viele Autos vorn zu haben. Das zeigt, dass wir uns in die richtige Richtung entwickeln, dass die Strecke uns liegt und dass wir bei den Bedingungen gut unterwegs waren. Im ersten Moment war ich ein bisschen enttäuscht, als ich gehört habe, dass Timo (Scheider) noch eine Schippe draufgelegt hat in seiner Runde und einen Hauch schneller war. Aber trotzdem danke an mein Team. Wir haben alles richtig gemacht und freuen uns auf morgen.“

Filipe Albuquerque (TV Movie Audi A5 DTM), Startplatz 3

„Es war ein tolles Qualifying für Audi und für das Audi Sport Team Rosberg. In Q3 habe ich einen Fehler gemacht, bin aber trotzdem ins Q4 gekommen. Ich hatte

schon zwei Runden mit meinen Reifen gefahren, Timo (Scheider) und Mike (Rockenfeller) nur eine Runde, das macht einen Unterschied. Aber zum zweiten Mal in Folge auf Startplatz drei zu stehen, ist sehr gut für mich. Ich möchte im Rennen aufs Podium fahren.“

Edoardo Mortara (Playboy Audi A5 DTM), Startplatz 4

„Ein gutes Qualifying. Aber ich bin ein bisschen enttäuscht über meinen letzten Sektor in Q4. Den hätte ich etwas besser hinbekommen können. Aber der vierte Platz ist eine gute Startposition. Am Sonntag kann es eventuell regnen, wir müssen abwarten, welche Bedingungen im Rennen herrschen. Für Audi war es ein phantastisches Resultat – aber auch für das Audi Sport Team Rosberg mit Platz drei und vier.“

Mattias Ekström (Red Bull Audi A5 DTM), Startplatz 5

„Das Qualifying war wirklich spannend. Leider habe ich in Q3 nicht die perfekte Runde erwischt. Aber dennoch hat der Tag viel Spaß gemacht, weil mein Auto optimal ausbalanciert war. Am Ende mit fünf Audi vorn zu stehen ist schon etwas Besonderes. Hoffentlich ist das Wetter morgen konstant, sodass wir kein Poker-Rennen bekommen.“

Adrien Tambay (Audi ultra A5 DTM), Startplatz 10

„Ein sehr gutes Qualifying für mich bis zu Q3. In Q2 war ich mit dem Auto und den Reifen sehr zufrieden und habe auf mehr gehofft. In Q3 habe ich keinen Fehler gemacht, aber es lief nicht genauso gut. Das müssen wir analysieren. Ich glaube, ich bin in einer guten Ausgangslage für das Rennen.“

Miguel Molina (Red Bull Audi A5 DTM), Startplatz 13

„Nachdem das Freie Training nicht so gut verlief wie erhofft, landeten wir im Qualifying auf dem 13. Platz. Uns fehlte eine Zehntelsekunde für Q3. In der DTM braucht man eine perfekte Runde und die hat mir heute gefehlt, nachdem ich auch gestern im Freien Training nicht viel gefahren bin.“

Rahel Frey (E-POSTBRIEF Audi A5 DTM), Startplatz 21

„Das war kein erfolgreiches Qualifying für mich, obwohl sich das Auto eigentlich gut angefühlt hat. Ich habe aber nicht den richtigen Zeitpunkt für meine schnelle Runde erwischt und auch der Luftdruck der Reifen war wohl etwas zu hoch, daher war ein zweiter Versuch nicht möglich. Jetzt müssen wir das Beste daraus machen und morgen im Rennen alles geben.“

Hans-Jürgen Abt (Teamchef Audi Sport Team Abt Sportsline): „Es war und ist ein Riesenerfolg für Audi: fünf Fahrzeuge auf den ersten fünf Plätzen! Für mich war es atemberaubend. Hut ab auch vor Timo Scheider für seine Leistung nach der langen Durststrecke. Da kann man nur gratulieren.“

Ernst Moser (Teamchef Audi Sport Team Phoenix): „Ein unglaubliches Ergebnis für Audi. Dass es alle Audi-Fahrer auf den Punkt bringen, trotz eines turbulenten Freitags, zeigt unsere Qualität. Wir hätten gerne mit ‚Rocky‘ die Pole gehabt, aber die erste Reihe reicht uns auch. Wir sind zufrieden. Schade, dass es Miguel (Molina) nicht in Q3 geschafft hat, ihm hat nur eine Zehntelsekunde gefehlt. Daran müssen wir noch arbeiten. Wir freuen uns auf das Rennen morgen.“

Arno Zensen (Teamchef Audi Sport Team Rosberg): „Zweimal hintereinander beide Autos in den Top vier, das ist natürlich klasse. Gratulation an Dr. Wolfgang Ullrich und seine Leute, sie haben einen sensationellen Job gemacht. Fünf Audi auf den ersten fünf Plätzen ist toll.“

– Ende –

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2011 1.302.659 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. 2011 erreichte das Unternehmen bei einem Umsatz von € 44,1 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,3 Mrd. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Der Audi Q7 wird in Bratislava (Slowakei) gefertigt. Im Juli 2010 startete nach Audi A4 und A6 die CKD-Produktion des Audi Q5 in Aurangabad in Indien. Seit 2010 fährt der Audi A1 und seit 2012 der neue A1 Sportback im Werk Brüssel vom Band. Der Audi Q3 wird seit Juni 2011 in Martorell (Spanien) produziert. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft. (Győr/Ungarn), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant’Agata Bolognese/Italien), die AUDI BRUSSELS S.A./N.V. (Brüssel/Belgien), die quattro GmbH (Neckarsulm) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 65.000 Mitarbeiter, davon über 48.000 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen von 2012 bis 2016 insgesamt € 13 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte und den Ausbau der Produktionskapazitäten. Aktuell erweitert Audi seinen Standort in Győr (Ungarn) und produziert ab Ende 2013 auch in Foshan (China) sowie ab 2016 in Mexiko.

Audi nimmt seit langem auf vielen Ebenen seine gesellschaftliche Verantwortung wahr – im Sinne einer lebenswerten Zukunft für künftige Generationen. Umweltschutz, Ressourcenschonung, internationale Wettbewerbsfähigkeit und eine zukunftsfähige Personalpolitik bilden deshalb die Geschäftsgrundlage für den nachhaltigen Erfolg von Audi. Das umweltpolitische Engagement der AUDI AG manifestiert sich auch in der Audi Stiftung für Umwelt. Im Verständnis von „Vorsprung durch Technik“, das weit über seine Produkte hinaus geht, richtet das Unternehmen seine Aktivitäten auf ein großes Ziel aus – die ganzheitliche CO₂-neutrale Mobilität.